

NOVEMBER/DEZEMBER 2023



Foto: privat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

tue Gutes und rede darüber – den meisten von uns liegt das nicht. Dennoch ist es wichtig und hat Sinn, wenn wir deutlich machen möchten, was wir können und wie wertvoll unsere Arbeit für Einzelne und für die Gesellschaft ist. Das gilt umso mehr in solch krisenhaften Zeiten, wie wir sie seit 2020 erleben. Unser Berufsstand verfügt wie kein anderer über fundierte Konzepte und funktionierende Lösungen.

Seit 2019 verfolgt der BDP eine Markenstrategie, die bisher zum neuen Corporate Design unseres Verbands, zum Relaunch seiner Website und zu einem offensiveren Auftritt in den sozialen Netzwerken geführt hat. Doch wir als engagierte Funktionärinnen und Funktionäre möchten mit Blick auf die Zukunft noch mehr tun, und dabei kommen wir zurück auf den ursprünglichen Plan zu einer »Marke Psychologin/Psychologe BDP«. Was versprechen wir uns von dieser Markenbildung? Was kann so eine Marke?

»Der im Marketing verwendete Begriff »Marke« (englisch »brand« von wörtlich »Brandzeichen«) steht für alle Eigenschaften und Merkmale, in denen sich Wirtschaftsobjekte, die mit einem Markennamen in Verbindung stehen, von konkurrierenden Objekten anderer Markennamen unterscheiden.« Und genau das möchten wir! Wir möchten zeigen, dass es einen Unterschied macht, Psychologin oder Psychologe BDP zu sein. Was wir uns dazu noch überlegt haben, wie erste Reaktionen bei der Präsidiumssitzung im September ausgefallen sind und wie es im kommenden Jahr weitergehen soll – darüber informiert Sie dieses Heft. Und sollten Ihnen beim Lesen Anregungen, Ideen und Vorschläge in den Sinn kommen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung!

Dies gilt sicher auch für die anderen spannenden Artikel in dieser Ausgabe. Wie bei der Markenbildung geht es um Qualitätssicherung im psychologischen Arbeitsalltag, wenn z. B. das Diagnostik- und Testkuratorium sein überarbeitetes Testbeurteilungssystem (TBS-DTK) vorstellt. Tiefere Einblicke in den Berufsverband wiederum geben Beiträge zur BDP-Arbeitsgruppe »Berufspolitik«, zum Haushaltsausschuss des BDP sowie zu Fundstücken aus dem digitalen Archiv des Verbands.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und aufschlussreiche Lektüre, einen ruhigen und friedlichen Jahresabschluss und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr!

Ihre
Petra Jagow
Vorsitzende der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

FOKUS

- 2** Neues Modell psychologischer Kompetenzen
- 6** Studien- und Kompetenzprofile in der Psychologie
- 8** Marke Psychologin/Psychologe BDP
- 12** Berufspolitik: Kontinuierlich und professionell
- 14** Qualitätssicherung und -optimierung von Tests

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 18** TBS-DTK – Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums. Vierte, revidierte Fassung vom 31. Juli 2023
- 28** Raus aus der Pathologiefalle: Rezension zu »Konstruktivistische Psychotherapie« von Anne Lang

PSYCHOTHERAPIE

- 30** Unterversorgung verschärft sich: Neue Studie zur Entwicklung von Versorgungsbedarfen

SPEKTRUM

- 32** »Und ich lebe also immer noch« – Interessantes aus dem BDP-Archiv
- 34** Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- 39** Alles andere als langweilig: Die Mitglieder und die Arbeit des BDP-Haushaltsausschusses

PERSONALIA

- 41** Nachruf auf Prof. Dr. Rolf Brickenkamp
- 41** Nachruf auf Christa Schaffmann

INTERN

- 42** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 45** Marktplatz/Fort- und Weiterbildung
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

E-Paper-Ausgabe

BDP-Mitglieder können die aktuelle Ausgabe sowie das Archiv des »report psychologie« kostenfrei im Mitgliederbereich der BDP-Website abrufen: www.bdp-verband.de

Das E-Paper der Ausgabe ist zudem im Shop des Deutschen Psychologen Verlags erhältlich: www.psychologenverlag.de